

FREITAG, 11. JANUAR 2008

13

MOMENT MAL

Gut angelegtes Geld

Jürgen Rammelt zur Schulentwicklung und Förderpolitik des Landes

Es ist kein Geheimnis, dass die ländlichen Bereiche benachteiligt sind. Längst gibt es dort keine Geschäfte mehr und die Leute müssen auf ambulante Händler ausweichen. Selbst, wer einen Arzt aufsuchen muss, dem bleibt nichts anderes übrig, als in die nächstgrößere Stadt zu fahren.

Nun hat es auch die Schulen erwischt. Aufgrund schwindender Kinderzahlen wird es immer schwieriger, die vom Land geforderten Vorgaben an Schülern zu erfüllen. Gelingt das nicht, müssen die Mädchen und Jungen oft lange Busfahrten zur nächsten Schule auf sich nehmen.

Davon können nicht allein Schüler aus Vichel und Zechlinerhütte ein Lied singen.

Um ein weiteres Schulerben zu verhindern, ist vor allem das Land gefragt. In ein paar Punkten hat es sich bereits bewegt: In Königshorst gibt es seit Jahren eine kleine Grundschule – und Rheinsberg darf bereits mit der Sanierung der Heinrich-Rau-Schule beginnen, obwohl es noch keinen Fördermittelbescheid gibt. Das sind gute Signale aus Potsdam.

Denn jeder Euro, der in die Sanierung der Schulen fließt, ist für die Zukunft gut angelegtes Geld. Das wissen auch die Eltern: Sie wollen nicht nur kurze Wege für ihre Kinder, sondern auch eine moderne Schule. ▶ 17

SEITENBLICK



Kletterkünstler

Sich einmal richtig hängen lassen und die schöne Winter Sonne genießen – das konnten gestern die Kinder aus dem Montessori-Kinderhaus (Foto: Peter Geisler) in Neuruppin auf dem Spielplatz am Neuen Markt.

POLIZEIBERICHT

Junger Fahrer verletzt

KLEINZERLANG | Auf der Straße nach Kleinzerlang ist am Mittwochmittag ein Mercedes-Transporter von der vereisten Fahrbahn gerauscht. Das Auto prallte frontal gegen einen Baum. Der 20 Jahre alte Mann hinterm Steuer wurde verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 10 000 Euro.

Rasierklingen gestohlen

FEHRELLIN | In der Nacht zum Donnerstag sind in Fehrbellin Diebe in einen

Drogeriemarkt in der Berliner Straße eingestiegen. Mehrere Schachteln Zigaretten und Rasierklingen wurden erbeutet. Der entstandene Schaden wird mit ungefähr 2500 Euro angegeben.

Einbruch in Autohaus

NEURUPPIN | Unbekannte brachen in der Zeit von Mittwoch 18.30 Uhr bis Donnerstag 6.30 Uhr in ein Neuruppiner Autohaus in der Nauener Straße ein. Bisher ist nicht ersichtlich, ob etwas gestohlen wurde. Schaden hinterließen die Täter allerdings in Höhe von 200 Euro.



Stute Ronja, Martin Dörge aus Rohrlack und der Stutenmilchlikör. Zusammen wollen sie zur Grünen Woche.

FOTO: PETER GEISLER

Hochprozentiges vom Pferd

GRÜNE WOCHEN Martin Dörge aus Rohrlack verkauft Likör aus Stutenmilch

Aus der Milch der Pferde des Gestüts Lindenhof in Rohrlack wird Hochprozentiges: Martin Dörge präsentiert auf der anstehenden Grünen Woche erstmals seinen Stutenmilchlikör.

Von Carsten Schäfer

ROHRLACK | Er sieht ein bisschen aus wie Baileys und schmeckt wohl so ähnlich: der Stutenmilchlikör von Martin Dörge aus Rohrlack. Mit ihm will der Gestütsbesitzer auf der Grünen Woche in Berlin die Besucher begeistern. Grundlage des Getränks ist neben der Stutenmilch irischer Whiskey, daher die Ähnlichkeit. Das Etikett allerdings zielt natürlich ein Pferd, ein Star unter den Rössern: der Hengst „Quaterback“ aus dem Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse). „Der ist inzwischen weltweit bekannt“,

sagt Martin Dörge. Er kooperiert beim Verkauf seines Likörs mit den Neustädtern.

Die Idee, aus der Milch seiner Stuten mehr zu machen als nur Kosmetikprodukte, hatte Dörge schon lange, erzählt er. Er hat sogar schon einmal vor ein paar Jahren einen Anlauf genommen, um aus Stutenmilch Likör machen zu lassen – doch die Berliner Firma, die die Produktion übernehmen sollte, ging pleite. Nun hat Dörge einen anderen Produzenten in Al-

tenburg gefunden, der sich um die Verarbeitung der Milch kümmert. Das selbst auf seinem Hof zu machen, wäre zu aufwändig, sagt Dörge. Deswegen liefert er die Milch an den Produzenten und bekommt etwa eine Woche später seine Flaschen zurück. Das wirtschaftliche Risiko für den Vertrieb liegt allerdings bei ihm: Die Herstellerfirma bekommt einen festen Betrag pro Flasche, ob sich der Likör verkauft, ist das Risiko von Martin Dörge.

Grundlage für Kosmetik und mongolischen Kumys

■ **Nicht nur Likör, auch Seife und andere Kosmetika** werden aus der Rohrlacker Stutenmilch hergestellt. Diese vertreibt das Gestüt im eigenen Hofladen. Dort gibt es auch den Likör, die Flasche kostet 17 Euro.
■ **Die Milch** soll auch eine therapeutische Wirkung haben, gerade in der Naturheilkunde wird sie bei Magen-Darm-Erkrankungen, bei Kuhmilchallergie und bei weiteren Krankheiten eingesetzt.

■ **In der Mongolei** wird die Stutenmilch vergoren, um daraus ein alkoholisches Getränk herzustellen. Dieses „Kumys“ gilt als Nationalgetränk der Mongolei.
■ **Nach Angaben** des Bundesverbands der Stutenmilcherzeuger sollen schon die chinesischen Kaiser auf die Wirkung dieser Milch geschworen haben. In der Neuzeit wurde sie erstmals im 19. Jahrhundert in Russland eingesetzt. *cas*

Bei der Grünen Woche präsentiert der Pferdezüchter zudem seine Stutenmilch-Cocktails, die die Besucher des Hof-festes im Dorf schon im vergangenen Jahr kosten konnten. Am 22., 23. und 24. Januar werden sie ab 16.30 Uhr im Kochstudio von Pro Agro in der Brandenburghalle live gemixt und an die Besucher verkauft. Bei einer Cocktailparty in Berlin im vergangenen Jahr seien die schon gut angekommen: „Das war richtig voll da“, sagt der Rohrlacker. Er hat sich damit für den Marketingpreis des Verbands Pro Agro beworben, der auch auf der Grünen Woche vergeben wird.

Die Präsenz auf der Messe sichert sich Dörge mit dem Gemeinschaftsstand des Netzwerks Vigarò, in dem sich ökologische Betriebe aus Vichel, Garz und Rohrlack zusammengeschlossen haben. Neben Dörge gehören noch die Vollkorn-Bäckerei, der Sternhof, der Archehof, der Ökohof Lindenhof und die Keimzelle Vichel dazu. ▶ 19

WIRTSCHAFT

BUND kritisiert geplante Müllanlage

HEILIGENGRABE | Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) steht dem geplanten Kraftwerk für Ersatzbrennstoffe, dessen Bau die Krono-Gruppe in Heiligengrabe erwägt, kritisch gegenüber. Der BUND rief gestern die Bewohner vor Ort auf, „sich am Genehmigungsverfahren zu beteiligen“ und ihre Bedenken offen einzubringen. „Wir wollen damit ein Achtungszeichen setzen und sagen: Leute, passt auf, was da gebaut werden soll“, sagte Maik Heusch vom BUND gestern. Die Sache solle möglichst sensibel behandelt werden.

Sollte das Werk gebaut werden, könnte sich Krono in Heiligengrabe durch die Verbrennung von Abfallreststoffen zum größten Teil selbst mit Energie und Wärme versorgen und wäre somit unabhängig von den jeweiligen Energiepreisen. Die Investitionssumme läge bei weit über 100 Millionen Euro (die MAZ berichtete). Ob der Bau tatsächlich zustande kommt, ist aber noch immer offen. Das betonte gestern Krono-Geschäftsführer Robert Wanger. Allerdings seien die Voruntersuchungen bereits abgeschlossen. „Wir sind ernsthaft damit beschäftigt.“ *bu*

GERICHT

Abgeordnete einigen sich

NEURUPPIN | Die Prignitzer Kreistagsabgeordnete Bärbel Treutler (Bündnisgrüne) darf den ehemaligen NPD-Kreis-chef und Kreistagsabgeordneten Mario Schulz nicht „vorbestraft“, sondern lediglich „verurteilt“ nennen. Darauf einigen sich gestern die Parteien vor dem Landgericht Neuruppin. Schulz war im Dezember 2006 wegen Volksverhetzung verurteilt worden. Das Urteil ist aber noch nicht rechtskräftig. *bat*

JUBILARE

Herzliche Glückwünsche erreichen heute in **Alt Ruppiner** Gerlinde Engelbrecht zum 63., in **Neuruppin** Peter Schorin zum 66., in **Strubensee** Käthe Bergmann zum 77. und in **Walchow** Margot Heidowitzsch zum 65. Geburtstag.



ab 99,- € im Monat*

Mehr Raum für Ihr Leben.

Der Toyota Auris. Jetzt ab 99,- € im Monat leasen.*

Der Toyota Auris überzeugt durch eine optimale Verbindung von kompakten Außenmaßen, einzigartiger Funktionalität und innerer Größe. Speziell in der hinteren Sitzreihe bietet er außergewöhnliche Kopf-, Bein- und Schulterfreiheit. Sicherlich einer der vielen Gründe, warum er laut der aktuellen ADAC AutoMarX Markenstudie (ADAC-Kundenzufriedenheitsstudie 2007) die zufriedensten Fahrer hat. Überzeugen Sie sich selbst von einem Fahrzeug, das in jedem Detail auf die Bedürfnisse Ihres Lebens zugeschnitten ist. Auris. Mehr Raum für Ihr Leben.

- Agiler Benziner: der 1,4-l-VVT-i mit 71 kW (97 PS) – Verbrauch kombiniert 6,9 l/100 km (innerorts 8,7 l/außerorts 5,9 l) bei CO₂-Emissionen von 163 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG
- Komplettes passives Sicherheitspaket inkl. Knieairbag für den Fahrer
- Lückenlose aktive Sicherheit mit Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD), Brems-Assistent (BA), elektronischer Stabilitätskontrolle (VSC) mit Antriebs-schlupfregelung (TRC)

*Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH für den Auris Sol 3-Türer, 1,4-VVT-i: monatliche Rate: 99,-€, Leasingsonderzahlung: 3.671,-€, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, zzgl. Überführungskosten. Dieses Angebot ist gültig bis zum 31.03.2008.

Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Autohaus Krause GmbH
Sonnenweg 15, 16909 Wittstock
Telefon 0 33 94/40 04 16

Autohaus Treskow AZT GmbH
Wilhelm-Bartelt-Straße 3
16816 Neuruppin, Telefon 0 33 91/84 08 70

Auto-Centrum Hönigk GmbH & Co. KG
Am Heidering 6/Gewerbepark Nord
16515 Oranienburg, Telefon 0 33 01/83 13-0

Autohaus Süd GmbH
Hindenburgstraße 18, 17268 Templin
Telefon 0 39 87/20 05 90